



## Jakob Lorber International Bulletin

Januar 2020 Nr. 49

Freunde der Jesus-Offenbarung des Schreibknechts und Schriftstellers Jakob Lorber, fühlen sich mit allen Menschen der Welt als Geschöpfe und Kinder von ein und demselben Vater verbunden. Dieser himmlische Vater verkörperte sich vor 2000 Jahren in Jesus Christus [25-28 n. Chr.]. Die Geistfreunde der Jesusoffenbarung erkennen und anerkennen in dieser neuen und ewigen Offenbarung ein neues und großes Wort Gottes und streben danach, einen gemeinsamen freudigen Austausch zu erreichen.

### SELBSTBETRACHTUNG - SELBSTUNTERSUCHUNG



-Abermals wünschen wir Euch [Dir] einen segensreichen Lesegenuss-

Ich möchte mich bei allen für die unterstützenden Spenden im Jahr 2019 herzlich bedanken, mit denen das Bulletin finanziell auf dem geistigen Kurs gehalten werden konnte.

Ich wünsche mir, dass es für eine lange Zeit noch so weitergeht –  
– und dass die viele Arbeit noch getan werden darf – und sicherlich auch in der rasend näher rückenden ‚Endzeit‘ dieser Gesellschaft, worüber in den Neuen Offenbarungen oft geschrieben wird, wodurch und von woher sie kommen wird.

Und diejenigen, die auf die ‚Endzeit‘ achten, wissen auch mit Sicherheit, dass – obwohl die Erde **weiterhin** existieren wird – diese bestimmte Zeit sich eher nähern wird als erwartet.

So ist jede Art an die Aussenwelt gerichteter, geistiger Veröffentlichung dennoch ein notwendiges Muss.

Und so wünsche ich allen, die zusammenarbeiten und in welcher Form auch, ein gesegnetes Jahr 2020. G

## Kontakte und Reaktionen



Gerard

[www.zelfbeschouwing.info](http://www.zelfbeschouwing.info)

E-mail: [zelfbeschouwing@gmail.com](mailto:zelfbeschouwing@gmail.com)

[www.selbstbetrachtung.info](http://www.selbstbetrachtung.info)

## Maria aus Italien

Lieber Gerard,

vielen Dank für deine ausgedehnte Darlegung bezüglich „Seele und Geist“ im November-Bulletin.

Zu demselben Thema habe ich ein sehr nettes kleines Buch gefunden unter dem Titel: „**Weg zur geistigen Wiedergeburt**“, Auflage Lorber Verlag 1991, 143 Seiten. Obwohl ich eine Lorber-Leserin seit ungefähr 40 Jahren bin, werde ich gestehen, dass dieser Weg bei mir noch lange dauert. Trotzdem hat mir kürzlich das Wiederlesen dieses Buches, wie auch eine Textauswahl aus verschiedenen Lorber-Werken, sehr geholfen.

Sollte das Buch bei dem aktuellen Lorber und Turm-Verlag noch erhältlich sein, evtl. auch in Photokopien, finde ich, dass es auch anderen Lorber Freunden von angenehmer Nützlichkeit sein könnte.

Freundliche Grüße von  
Maria aus Italien

## Antwort

Liebe Maria,

richtig, dass du dies anführst. Das Buch, von dem du redest, gibt es auch in der niederländischen Sprache unter ‚weg tot geestelijke geboorte‘, erhältlich bei der Jakob-Lorber-Stiftung oder auch im Buchhandel. Und vielleicht auch in englischer Sprache. Danke für diesen Hinweis,

Gerard

---

## Gerhard L. aus Deutschland

Er schrieb, dass er sich mittlerweile zweimal mit Wilfried telefonisch unterhalten habe, was ihn sehr gefreut hat und alles wurde zu seiner Zufriedenheit beantwortet. [dies aus Anlass einer Frage zu Wilfried Schlätz im November-Bulletin 2019.]

---

## Karl aus Österreich

Danke für den Newsletter und die Erklärungen.

Vorsicht: Ich denke nicht, dass Gott zornig ist. Das ist bildlich alttestamentarisch.

Danke und herzlichen Gruß

Karl

## Antwort

Lieber Karl,

derselbe Gott und Vater aus dem Alten Testament, war und ist auch tätig im neuen Testament und ist heutzutage derselbe unveränderliche Herr Gott und Vater. Es war nur gewollt davon zu zeugen, wie der Herr auch öfters betont: ‚**wollt ihr Mich als Gott oder als Vater?!**‘ Ihre Handlungen wird dies entscheiden!‘ Und es gibt Beispiele genug, wie in Haushaltung Gottes und im Johannes-Evangelium, wo davon die Rede ist. Danke fürs Mitdenken. G.

---

**In dieser Zeitschrift:**

# Werden im Himmel Ehen geschlossen? Eine ernsthafte Frage zum Nachdenken!...

## Werden im Himmel Ehen geschlossen?

### Die Ehe

Die EHE oder 'das alt-niederländische Wort **'houwelijk'**], das **'zu lieben'** bedeutet, das ist eine der wichtigsten Entwicklungen im menschlichen Leben auf der Erde. Ein Liebhaben in **Beziehung** von **einem** Mann zu **einer** Frau oder umgekehrt. Eine Verbindung für das 'ewige' Leben eingehen, offensichtlich auch danach. Was nützt aber eine Ehe, wenn sie im geistigen Himmelreich nicht mehr weiter verfolgt wird? Dann ergibt sich hier die Frage: **Werden im Himmel wirklich Ehen geschlossen?**

Es gibt ein **Spruchwort**: **"Ehen werden im Himmel geschlossen!"**

Ich stellte eine Frage in meinem Freundes- oder Familienkreis, wie auch die Sadduzäer sie im Neuen Testament an Jesus stellten: **"Wenn ein Mann mehrere Frauen geheiratet hat, welche Frau ist für ihn im Jenseits vorherbestimmt?"**

Die Antwort war aus meinem Kreis: *"Es wird keine Ehen im Himmel geben, und jeder Mensch, der gestorben ist, wird ein Engel!"* So wird es in der Bibel beschrieben und auch in der kirchlichen Lehre verkündet: "Die Ehe dauert, bis der Tod sie trennt. Und dann ist alles definitiv vorbei! .....

Wenn wir darauf näher eingehen, wäre eine solche Schlussfolgerung zu kurz gedacht.

Ein Ehepaar übernimmt Dinge voneinander wie Gewohnheiten und sie fangen an, sich zu ähneln. [Beginn der Verschmelzung?] Wenn sich die männlichen und weiblichen Partner auf den Herrn konzentrieren, dann werden sie mit Sicherheit die "Gnadenliebe" des Herrn allmählich in ihrer Ehe erfahren und von Ihm geführt werden.

Die eheliche Liebe bedeutet nicht, dass zwei Menschen einander "anhängen". Das muss wachsen. Erst später werden die beiden - Mann und Frau, männlich und weiblich - "in dem Ehebund" verbunden. Ein Zusammenleben wird gelegentlich von einigen Meinungsverschiedenheiten begleitet. Gewöhnlich als Folge der Selbstliebe.

Die Ursache dafür ist der Wunsch von sich selbst aus, und nicht vom Herrn aus zu leben. Die eheliche Liebe ist das Fundament des Himmels. Die Bibel warnt nicht nur

vor einem leichtsinnigen Bruch des Ehebands im Gemeinwohl der ewigen Erlösung, aber für noch wichtigere Dinge.

Swedenborg schreibt in 47-3: "Wenn der Mann mehrere Ehegatten gehabt hat, verpflichtet und verbindet er sich mit der weiblichen Person in einer bestimmten Reihenfolge, solange er sich in einem äußerem Zustand befindet. Aber wenn er in den inneren Zustand eintritt, in dem er die Neigungen der ehelichen Liebe so begreift, wie sie sind, dann akzeptiert er entweder eine Frau oder er verlässt sie alle."

Eine Ehe ist nicht nur bloß eine Ehe. **Nicht jede Frau passt einfach zu einem Mann oder ein bestimmter Mann passt nicht einfach zu einer beliebigen Frau.** Ein Eheverband ist viel mehr als eine physische Bindung. Die Bibel ist sich darüber im Klaren: **Seit Beginn der Schöpfung wurden männliche und weibliche Wesen erschaffen und auch Engel [also in den Urzeiten]**, und das ist inhärent an dem ersten erschaffenen, physischen Menschen Adam.

Der Schöpfer hat Mann und Frau erschaffen. *Deshalb wird ein Mensch [Sohn] seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau "anhängen". Und diese beiden werden zu einem Fleisch, sodass sie nicht mehr zwei sind, sondern ein Fleisch.*

Fleisch bedeutet hier: die Verschmelzung von Seele und Geist beider Partner! Manchmal wird "Fleisch" geschrieben, um den "Geist" des Menschen anzudeuten - siehe Markus 13:20, Lukas 3:63 oder Johannes 6: 53-55: "also, dass sie nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch sind!"

Die Pharisäer fragten Jesus, warum Moses befohlen hatte, dass ein Mann seiner Frau einen Scheidungsbrief zu geben hatte, um sie wegzuschicken (wegen anhaltender Kalamitäten). Wird Gott Selbst jemals den trennen, den Er auf Seine Weise vereinigt hat? Denn was Gott zusammengefügt hat, dass trenne doch nicht der Mensch. [Matthäus 19:6] [So kennen wir das als deutschen, priesterlichen Hochzeitspruch: ‚Was Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht trennen!‘]

Darauf antwortete der Herr: *"Mose hat wegen der Härte eures Herzens euch erlaubt, euer Frauen zu verlassen; das war aber von Anfang an nicht der Fall!"...* [Matth. 19:8.9 - Matth. 5:3.32]

Zu Zeiten der Patriarchen [vor etwa 6.000 Jahren] waren die Ehen noch vollständig. Später in der Zeit von Moses wurden die Ehegesetze eingeführt, die auch notwendig waren, weil viele Ehen degenerierten und scheiterten.

Das Jesuskind in Ägypten sagte zu Cyrenius: *"Wenn du die wahre Liebe zueinander einmal verstanden hast, dann darfst du auch nicht ohne weiteres daran untreu sein. **Denn das einzige Ehegesetz, das von Mir aus gültig ist und aus Mich zutrifft, ist das, was mit feurigen Buchstaben in dein Herz geschrieben steht!** Wenn du nach diesem Gesetz auf den ersten Blick eine Verbindung gefunden und hergestellt hast, dann darfst du dich nicht mehr trennen von einander, wenn du nicht gegen Mich sündigen willst. **Ein Ehevertrag gilt für Mich nicht, für Mich gilt nur eine Ehe***

**aus Liebe! "Wer eine solche Ehe bricht, ist in Meinen Augen ein echter Ehebrecher!"** [JJ-102]

Das Jesuskind in Ägypten sagt darauf dann: "Cyrenius, nun du dich und deine Sinne ganz auf diese junge Tochter konzentriert hast, kannst du dich nicht von ihr mehr abwenden! Und du, Meine Tochter, als du Cyrenius zum ersten Mal sahst, war dein Herz sofort entflammt. Für Mich bist du also schon seine Frau, und du brauchst es nicht einmal mehr zu werden! [JJ-102]

Das Jesuskind sagt weiter: "Wenn der Tod dich nach dem Körper einst trennen wird, dann wird der verbleibende Teil nach der äußeren Erscheinung zwar wieder frei sein, **aber die Liebe muss ewig dauern.** Amen! "

„Für Mich sind die weltlichen Überlegungen für und gegen nicht wichtig, **für Mich gilt nur, was euer Herz sagt!** Nach dieser Richtschnur müsst ihr einander für immer treu bleiben ... " [Das würde doch bedeuten, dass die Ehe aus Liebe ohne Trauschein in Gottes Augen okay ist...]

Verflucht sei er, wer die wahre Liebe aus weltlichen Gründen entmutigen würde, denn jene wahre Liebe kommt von Mir! Denn was wäre eigentlich mehr wert: die wahre Liebe, die von Mir kommt, oder Liebe aus weltlichen Gründen, die eigentlich vom Teufel kommt ?! **Schütze dich vor der Liebe aufgrund von weltlichen Richtlinien.** [Jugend Jesu, Kapitel 102]

GJE1-236:19: 'Was Gott verbunden hat, das soll kein Mensch mehr trennen, **und es bleibt sonach eine wahre Ehe für ewig unauflöslich!** Eine falsche Weltehe ist aber ohnehin kein Bund vor Gott und ist somit auflöslich wie die Weltmenschen und alle ihre Bündnisse, die schon von vornherein nichts als eine barste Hurerei sind, durch die die Kinder des Satans ins elende Dasein gesetzt werden. Ihr also seid nun vollends Mann und Weib und vor Gott ein Fleisch [= seelenmäßig], Amen!'

Als die Jünger hörten, was der Herr über die Ehe-Scheidung sagte, sprachen sie: "Wenn dies so ist, dann können wir besser nicht heiraten!" (Mt 19,10), und der Herr sagte darauf: **"Es wird an diejenigen gegeben, die es sind"** welche aus dem Herrn sehen werden, was die Ehe nun wirklich ist! ..."

Viele Menschen denken, dass die Ehe nur für diese Welt bestimmt ist. Auf eine Frage der atheistischen Sadduzäer, antwortete Jesus darauf: "In der Auferstehung wird nicht geheiratet noch werden sie in der Ehe ausgegeben, aber sie werden wie Engel Gottes im Himmel sein. [Matth. 22:30] - "Denn wenn sie von den Toten auferweckt werden, heiraten sie nicht und werden nicht zum Heiraten gegeben: sondern sie werden sein wie die Engel, die in dem Himmeln sind." [Markus 12:25]

Sagte Ich: „Oh, da irret ihr euch sehr, und kennet die Schrift nicht und noch um vieles weniger die Kraft Gottes (Matth.22,29)! In der von euch unverständenen Auferstehung werden die Menschen völlig gleich sein den Engeln Gottes und werden weder selbst freien noch sich freien lassen (Matth.22,30). **Denn die Ehe im Himmel ist eine andere denn die eure auf dieser Erde.**

Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: *„Die Kinder dieser Welt freien und lassen sich freien; welche aber würdig sein werden, jene Welt zu erlangen und die Auferstehung von den Toten, die werden weder freien noch sich freien lassen. Denn sie können hinfort nicht sterben; denn sie sind den Engeln gleich und Gottes Kinder, dieweil sie Kinder sind der Auferstehung“*. [Lukas 20-34-36 und GJE, Buchteil 7, Kapitel.197]

Nach Ansicht der Evangelisten scheint es hier so zu sein, als ob der Herr uns lehrt, dass es im Himmel keine Ehen gibt: **„Denn die Ehe im Himmel unterscheidet sich von euer auf dieser Erde!“** ...sowie auf der Erde ein gerechtfertigter Mann und eine gerechte Frau mit einander verbunden sind, so sind sie im Himmel in Liebe und Weisheit mit einander verbunden.“ [GJE7-197]

In Bezug auf das oben Gesagte bittet Petrus den Herrn um Rat: „So denn wird es in der Folge auch nicht nötig sein, daß wir gleich den Tempelpriestern die Ehen einsegnen?“ Jesus sagt hier: *„An und für sich ganz und gar nicht; denn das Band der Ehe schließt genügend das gegenseitige Gelöbnis vor den Eltern oder sonstigen wahrhaftigen Zeugen. Aber so ihr in einer Gemeinde, die ihr irgend in Meinem Namen werdet gegründet haben, die Ehen einsegnet und sie segnet in Meinem Namen, so wird ihnen das zum Nutzen und zur Bekräftigung ihres Bundes dienen“*. [GJE8-40]

*„Es werden aber während des tausendjährigen Reiches des Friedens auf der neuen, glücklichen Erde auch Ehen geschlossen werden, **aber also wie im Himmel nach Meiner Ordnung geschieht**, und es werden auch Kinder gezeugt werden in großer Anzahl, **aber nicht auf dem Wege der puren Geilsucht, sondern auf dem Wege des wahren Liebeernstes**, und das bis ans Ende aller Zeiten dieser Erde“*...GJE8-48:11]

[Anmerkung: Wie es in der Zeit von Adam bis Abraham noch so war. Heutzutage: Nach der bald stattfindenden Reinigung dieser Erde [also zwischen 2020 und 2030] wird das tausendjährige Königreich nicht mehr so lange auf sich warten lassen müssen! Dem Herrn zufolge **findet das tausendjährige Reich des Friedens jedoch in sich selbst statt** und wird auch nach dieser materiellen und geistigen Reinigung für immer bestehen bleiben. Denn 1000 Jahre sind bei dem Herrn wie ein Tag und **dieser Tag kann als der siebte Tag bezeichnet werden**, der "Tag der Ruhe!"] – GJE8-48:11

Die Frau, die das Wasser aus dem Jakobsbrunnen in Sichem-Sichem schöpfte und sich mit Jesus unterhielt, sagte zu Ihm [ER war einige Zeit in ihrem Haus, zusammen mit ihrem Gefährten, dem Arzt Joram!]: *„O Jehova, wie gut bist Du! Wann aber wäre es Dein Wille, daß wir uns öffentlich verbänden vor den Augen der Welt?“* Sage Ich: **„Ich habe euch schon verbunden, und dies Bündnis ist allein gültig im Himmel wie auf Erden, und Ich sage es euch: Seit Adam gab es auf dieser Erde kein vollkommeneres Ehebündnis denn da nun ist das eurige; denn Ich Selbst habe euer Bündnis gesegnet.“** [GJE1-36:15,16]

Auch in Kis [direkt am See Genezareth] vollzog Jesus, der Herr, die Ehe eines Paares [Mann und Frau!], und sagte: „*Mein edelster Bruder! Ich habe euch schon gesegnet, und somit seid ihr vollkommen schon ein Leib; aber das merket euch.*

Wenn der Herr eine Ehe segnet, dann wird eine solche Ehe für immer im Himmel andauern! Denn anderswo segnet der Herr eine andere Ehe. Ein gewisser Borus [Arzt in Nazareth] war sehr verliebt in Sarah [die Tochter des Pharisäers Jairus, die zweimal gestorben war und von Jesus auferweckt wurde]; sie wurden in ihrer brandneuen Ehe vom Herrn vollkommen eingesegnet. **Nach Jesus kann diese Ehe als eine der glücklichsten auf der ganzen Erde bezeichnet werden.** [GJE2-44]

## Lebt der Mensch im Jenseits geschlechtslos?

Ein Häuptling fragt den Engel Rafael, **ob Engel im Himmel auch geschlechtsspezifische Unterschiede haben?**

Rafael sagt dazu: „so will ich dir darauf auch mit Nein antworten! Was wir urgeschaffene Geister sind, so ist bei uns Zahllosen allein nur das männlich-positive Wesen als völlig ausnahmslos waltend; aber es ist dennoch in jedem von uns auch das weiblich-negative Prinzip vollkommen gegenwärtig, [wie als Symbol im Davidsstern!] **und so stellt ein jeder Engel in sich die vollkommenste Ehe der Himmel Gottes dar. Es hängt ganz von uns ab, ob wir uns in der männlichen oder in der weiblichen Form zeigen wollen, und das alles in einer und derselben geistigen Haut.** [GEJ.02\_156,12]

Darin aber, **daß wir in uns selbst ein Zweiwesen sind**, liegt auch der Grund, **daß wir nie altern können**, weil sich in uns die beiden Pole ewig gleichfort unterstützen; aber bei euch Menschen sind die Pole getrennt in eine geschlechtlich getrennte Persönlichkeit und haben darob, als jeder für sich seiend, keine Unterstützung in sich. [GJE2-156-12,13]

[Anmerkung: Viele Menschen denken nämlich, dass sie nach ihrem Tod als geschlechtsloses Wesen in den Himmel kommen werden. Diese Dinge werden in der Heiligen Schrift missverstanden oder falsch ausgelegt.]

## Geschlecht und sexueller Akt

Der Herr Jesus: "Um eine gute und gesunde Frucht zu produzieren, müssen zwei reife erwachsene Menschen, ein Mann und eine Frau, **eine richtige Seelenbeziehung haben**, weil sie sonst nur schwer oder oft gar nicht durch den bekannten Geschlechtsakt befruchtet werden. Wenn nun ein Mann und eine Frau **in Herz und Seele miteinander verwandt sind**, müssen auch sie heiraten und nach der natürlichen Ordnung nur dann zum Geschlechtsverkehr übergehen, wenn sie eine lebendige Frucht in guter Harmonie hervorbringen wollen." [GJE3]



Swedenborg: "In der ersten Kirche - dem Adamiten - **wurde der Geschlechtsakt der Menschen, die zu dieser Zeit in ständigem Kontakt mit dem Himmel standen, auch viel mehr auf geistige, denn auf sinnliche Weise ausgeführt.** Anlässlich einer solchen Tat drang der göttliche Geist mehr als gewöhnlich in beide Ehegatten ein. Infolgedessen schliefen sie physisch ein, erwachten bald aus diesem natürlichen Schlaf\* und wurden dann eins im Geist und somit vollständig in himmlische Ekstase versetzt. Nur in diesem Zustand führten sie den geschlechtlichen Akt durch und bald danach wurden sie wieder getrennt und körperlich in die natürliche Sphäre zurückversetzt. [\*sie traten aus ihren physischen Körpern und ihre Ätherkörper verbanden sich miteinander als ein Geistwesen!]

Weiter bei Swedenborg: "Über die Ehe wird gelehrt, dass die Fortpflanzungsorgane, welche sich in dem Rumpf befinden, dem dritten Himmel entsprechen." Swedenborg in 45: "Dass zwei Ehepartner nach dem Tod **meistens** wieder zusammenkommen, sich wieder begleiten und einige Zeit zusammenleben, geschieht in der ersten Zeit. Allmählich legen sie die äußeren Dinge ab und betreten ihre innere Welt. Dann erfassen sie ihre eigentliche Liebe und Neigungen **untereinander**, wie sie sich gegenüber gewesen waren, also hin und her. Wenn sich letztendlich herausstellt, dass sie nicht zusammenbleiben können [übereinstimmen], wird **ein geeigneter Ehepartner** angegeben. Wenn sich herausstellt, dass sie zusammenbleiben können, findet keine Fortpflanzung statt, sondern eine geistige Fortpflanzung von Liebe und Weisheit. Im Himmel leben die verstorbenen Partner für einige Zeit zusammen. Der eine Partner kennt noch nicht die Neigung des anderen Partners, weil die Neigung sich im Inneren verbirgt. Wenn beide Partner in den inneren Zustand ihres Lebens eintreten, dann offenbaren sich erst die gegenseitigen Neigungen."

Swed. in 32: "Das männliche Geschlecht kann nicht ins weibliche verändert werden, noch das weibliche Geschlecht ins männliche Nach dem Sterben bleibt das Geschlecht wie es ist ". [Bemerkung: Der Mensch hat ursprünglich aber beide Geschlechter in sich wie Adam !] [Anmerkung: Es ist ein kirchlicher Fehler zu behaupten, dass es keinen Geschlechtsunterschied geben wird] - [Lukas 20:35 u.w.]

In den Lorber-Werken: "Bei allen Urgeschaffenen Urwesen" waren und sind die männlich-positiven und weiblich-negativen Prinzipien vollkommen anwesend. Jeder Urengel stellt die vollständigste Ehe des Himmels dar. Es hängt ganz vom Engel ab, ob er sich in einer männlichen oder weiblichen Form zeigen will." [GJE2-156:12]

,In einem bestimmten Entwicklungsstadium trennt Gott von jedem Urgeist. dessen männlich-positiven und den weiblich-negativen wesentlichen Teil.' [GJE2-114:45]

## **Hochzeiten im Himmel**

Als der verstorbene Bischof Martinus ins Jenseits kam, traf er letztendlich den Herrn, den er als Jesus auf Erden erkannte. Jesus, der Herr, erzählte ihm als Herr von der Ehe: "Eine Frau ist wie ein Gefäß, aber ein geistiges Gefäß, um das Licht von euren

Herzen zu empfangen und zu bewahren. Die Frau ist jedoch gleichzeitig auch eine Magd in der Küche des Herzenslebens und lässt das heilige Feuer im Kamin brennen, den Ich in eure Herzen eingebaut habe. Jetzt müsst ihr nun auch beide eine Frau nehmen und für immer und ewig ganz eins mit ihr sein "...

*,Voll höchster Seligkeit küßt er [Martinus] sein Himmelsweib und erkennt nun, daß dadurch seine Liebe sich mit der Weisheit für ewig vermählt hat. Beide loben und preisen Mich nun aus einem Herzen und einem Munde. **Denn so wird aus dem getrennten Adam erst im Himmel wieder ein vollkommener Mensch, aber in gesonderter, persönlich seligster Wesenheit.**' [BM.01\_202,11] ["Wer die Liebe hat, nimmt die Braut mit nach Hause!"]...*

Nach Swedenborg gibt es keine Ehen im Himmel, die nur vom Körper sind. [Hinweis: also sinnlich!] Und das bedeuten auch die hier angegebenen Texte aus dem Neuen Testament.

Swedenborg: *'Die einzigen Ehen, die es im Himmel gibt, sind solche, in denen eine Verbindung von Seele und Geist zustande gekommen ist, in der die Ehegatten ein Fleisch geworden sind'*. [Hinweis: "Fleisch" bedeutet hier den Körper des Geistes, und das ist die Seele!].

*"Auch kann keiner im Leben nach dem Tod heiraten, wenn sein Gemüt dort keine geistige Vereinigung mit einer Frau wünscht oder eingehen kann oder dazu in der Lage ist. Es ist sogar buchstäblich wahr, wenn jemand dort in seinem Herzen kein inneres Verlangen nach einer Vereinigung des Geistes in der Ehe hat, dann wäre er einer Ehe im Leben nach dem Tod unwürdig."*

*In Jakob Lorber: "Die innere Ehe [oder die Eheverbindung] muss [eigentlich] in dieser Welt schon vereinbart sein, sonst kann sie nach dem Sterben nicht vollzogen werden. Dies ist eine geistige Ehe, eine Verbindung zwischen dem Menschen und dem Herrn, und die Ehe muss in diesem irdischen Leben schon begonnen werden. Es muss ein Verlangen und Streben geben nach einer Vereinigung ihres Geistes." [Das ist das Geistige!]*

*'Wenn der Mensch im irdischen Leben unverheiratet bleibt und in solchem Maße lebt, dass er einer ewigen Verbindung mit jemandem nicht würdig ist, dann kann er nach dem Tod nicht verheiratet werden. Betrachtet diese Dinge und dann kann man sehen, **dass die Ehe und wofür sie bestimmt sind, eine ewige Ehe ist.** Eine Eheverbindung von Seele [Psyche] und Geist [Geist]. Eine solche Ehe sollte sich an jeden Menschen in seinem Leben richten. Von Kindheit an sollten sie aufgezogen und vorbereitet werden. Eine solche Ehe ist eine kostbare Perle des Lebens und eine Quelle der Glückseligkeit, des Glücks und der Freude und für immer im Jenseits.'*

Swedenborg In 52 und 75: *"Zwei Ehemenschen [Mann und Frau] im Himmel sind nicht zwei, sondern ein Engel. "Der verheiratete Mann im Himmel schaut den anderen [die Frau] an, aber immer durch seine eigene Frau. Weil dies mit seiner*

*Seele verbunden ist. Er schaut immer gleichzeitig wie seine Frau. Deshalb kann nicht die geringste Lust in einen anderen Mann oder eine andere Frau eindringen."*

Swedenborg in 78: *"Die Liebe kann nicht geteilt werden. Das Paar ist eine Einheit. Die zwei [männlich und weiblich] werden ein Fleisch sein".*

[Anmerkung : Fleisch = der Körper des Geistes und bedeutet hier die Seele] - [Ich selbst habe kürzlich das Bild in einem Traum erhalten, wie es war, eine andere Frau zu haben; In diesem Traum besprach ich mit meiner eigenen Frau die schrecklichen, zerrissenen Gefühle, die ich als vollkommen seelengetrennt von ihr erlebte. Ich war sehr froh, dass es nur ein "Traum" war! – G.]

**Bibeltexte:** Matth.:19:4 e.v., Matth.22:30, Lukas 20:34 usw. Zu welchem Mann gehört diese Frau im Jenseits? 2 Cor.11:2: "Denn ich habe dich an einen Mann gebunden, um dich als eine reine Jungfrau vor Christus zu machen!"

Gemäß 1.Korinther 15:44 wird der Verstorbene im Jenseits **einen geistigen Körper** erhalten. Das heißt, dies ist der eigentliche Körper seiner Seele, den der Mensch auf Erden immer mit sich herumgetragen hat. [Das heißt, dies ist der eigentliche Körper seiner Seele, den der Mensch auf Erden immer mit sich mit trug.]

Jakob Lorber gibt ein Beispiel dafür, wie die Ehen auf der anderen Seite im Universum [also auf der natürlichen Sonne und im Himmel] zustande kommen. [NS-1-23 bis 40 und NS1-33: 24] – z. B. Was ihre Ehen betrifft, so werden diese wahrhaft im Himmel geschlossen, – das heißt aus der reinen Liebe zu Mir, und werden gesegnet von den Eltern und Engeln in Meinem Namen. Die Zeugung des menschlichen Geschlechtes geschieht zwar durch den Beischlaf; aber dieser ist dort eine Handlung, welche zu den am meisten religiösen, andächtigen und geistigen gehört. [NS-1-33:24,25]

Nach Swedenborg korrespondieren alle Dinge auf der Erde in den Himmeln und in den Höllen. Im Himmel ist die Rede von einer "geistigen Ehe", die eine **Fortsetzung** der Ehe auf Erden ist.

*,In allen andern mißlichen Ehefällen müssen die Eheleute Geduld miteinander haben bis in den Tod; **denn hatte den jungen Eheleuten der Ehe Honig gemundet, so müssen sie dann schon auch mit der Galle der Ehe sich zufriedenstellen.** Der Ehe Honig aber ist ohnehin der schlechteste Teil derselben; **erst mit dem gallichten Teile der Ehe nimmt des Lebens goldner Ernst seinen Anfang.** Dieser aber muß überall sich einstellen; denn käme dieser nicht, da ginge es mit der Saat für die Ehe im Himmel schlecht. Im oft bittersten Lebensernst beginnt erst der geistige Same sich zu beleben und zu entfalten' ... GJE3-70:8-10,11*

*Es werden auch auf der neuen [kommenden] Erde Ehen geschlossen, wie im Himmel nach Meiner Ordnung! Die Kinder werden auch in größerer Zahl gezeugt, aber nicht auf dem Weg der Sinnlichkeit, sondern auf dem Weg des wahren, reinen Liebesernstes und das bis zum Ende aller Zeiten dieser Erde."*

Die vollkommensten Ehen gibt es im höchsten [dritten] Himmel, dem Liebeshimmel Jesu. Die Erschaffung Adams, **seine Trennung in Mann und Frau** und das Streben von den beiden soll für immer "ein Fleisch" [= eine Seele] in der großen, gleichartigen, geistigen Gestalt sein.

Das Weibliche ist dem Männlichen entnommen und war in Adam verfügbar, bevor die Frau von Adam [Eva] selbst getrennt wurde, das heißt, jeder für seine eigene Unabhängigkeit und Selbständigkeit. Die Ehe muss eine vollständige und unzerbrechliche Ehe sein. **Das Zusammenleben kann für Blinde zum Ärger werden**, die nur auf das Äußere achten und das Innere nicht kennen." GJE1-36:13

## **Der Schöpfungsmensch**

Am sechsten Tag schuf Gott die Menschen: "Lass 'Uns' Menschen machen, nach 'Unserem' Bild und **"Unserem" Ebenbild**. - Gen. 1:26 - "Und Gott schuf den Menschen nach Seinem Bilde, nach dem Bilde Gottes, schuf Er **ihn**; Er erschuf sie als Mann und Frau." [Genesis 1:27]

[Anmerkung: Beachte: Hier wird "Uns" in einer Mehrzahl geschrieben, das ist der Herr mit seinen Engeln und Eigenschaften, wie Vater, Sohn und Heiliger Geist! Es ist die Rede "von Unserem Bild" und "von Unserem Gleichnis", die zwei verschiedene Bedeutungen haben. Gott schuf ihn - das ist Adam - und im gleichen Satz heißt es, dass Er Mann und Frau erschuf, das heißt, einschließlich der verborgenen Frau Eva in Adam!]

Swedenborg in 50-53: "Solange der Mensch nicht wiedergeboren ist, wird er ganz anders regiert dann wenn er wiedergeboren wird. "Bild" bedeutet nicht "ähnlich", sondern basiert auf dem Prinzip des "Bildhaften". Der geistige Mensch ist "das Bildende" - Sohn des Lichts, der sich darin ausbildet; Der himmlische Mensch ist das "Abbild Gottes" und damit "das Kind Gottes". Siehe auch Joh. 1:12.13 - John 12:35.36 - John. 15:14,15.

Swedenborg fährt mit 153 fort: 'Adam sagte: "Dieses Mal sind die Knochen [der vollständige Mensch] meiner Knochen und das Fleisch meines Fleisches, daher muss sie "Gattin" [Bemerkung: ähnlich gottint] = Frau, genannt werden:

**'MANNIN**, weil sie aus dem Mann herausgenommen wurde. [das ist der äußere Mensch] - [Anmerkung: Nach Swedenborg bedeutet "Bauen" hier "aufbauen", **was gefallen ist.**] [Siehe auch Jeremia 31:4] - In der himmlischen Ehe bedeutet dies, dass das Innere Selbst des Menschen überwacht wird. Dies ist so beschaffen, dass das Ehepaar in dem eigenen "Sein" ist.

Jeremia 31:22: "Die Frau wird den Mann umgeben!" Der Mann ist der Innere; das "Eigene" ist das "Äußere" (das zuerst Frau hieß und nun Gattin = Ehefrau genannt wurde) - siehe auch Gen 29:14, Richter. 9:13 und 2 Sam. 5:1

"Deshalb wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und sich an seine Ehefrau [Gattin] halten [anhängen], und sie werden ein Fleisch [eine Seele] sein."

Swedenborg im Jahr 160: "Das Verlassen der Eltern bedeutet "das innere Wesen des Menschen". Denn das Innere ist dies, das das Äußere empfängt und gebärt [trägt]. ‚Der Frau anhängen‘ bedeutet, dass das Innere im Äußeren ist, zu einem Fleisch, dass sie in diesem zusammen sind. Weil in der Vergangenheit das Innere und das Äußere durch den inneren Geist waren, sind sie dahingegen Fleisch geworden. Auf diese Weise wurde das himmlische und geistige Leben ihrem eigenen hinzugefügt, weil sie wie eins waren!“ [eine Seele] "Markus 10:5-9. - Lukas 20:27-38 - Matth. 22:22-31 - Mark 12:18-27

Swedenborg in 41: "Die Söhne dieses Jahrhunderts halten Hochzeit und werden für die Hochzeit gegeben. **Wenn eine Hochzeit auf der Erde stattgefunden hat, wird sie auch im Himmel durchgeführt. Aus diesem Grund wird im Himmel eine weitere Hochzeit abgehalten.** "...

Swedenborg in 44: "Es gibt Hochzeiten im Himmel und auf der Erde, aber nicht für diejenigen, die bereits eheliche Bündnisse auf der Erde geschlossen haben. **Dies bleibt auch nach dem Tod bestehen oder nicht.**" "In der geistigen Welt ist es - wie in der natürlichen Welt - nicht erlaubt, mehrere Ehepartner aufzunehmen, weil dies die Religion entweihet". "Hat eine Frau mehrere Männer gehabt, dann fügt sie den Ehemännern nichts hinzu, die sie gehabt hat. Sie stellt sich ihnen vor. Die Männer, die mit ihr verheiratet waren, schliessen sich ihr an. Es wird dann so sein, dass die Männer selten ihre Frauen durchschauen, aber die Frau untersucht ihre Ehemänner wohl gründlich. Der Grund dafür ist, dass die Frau überhaupt eine innere durchschauung von Liebe hat und der Mann nur ein äußeres Bild der Frau zeigen kann."

Swedenborg in 48-6: "Nach dem Tod wird jeder Mensch so, wie er innerlich war und nicht als solcher, wie er äußerlich war". [Anmerkung: Wenn ein Mensch stirbt, betritt er das "mittlere Reich" zum ersten Mal für einen bestimmten Zeitraum - nach Swedenborg, und dies während etwa 30 Jahren in irdischen Zeiten gerechnet! Der Mensch wird in dieser Zeit auf den Himmel als Kind Gottes oder auf die Hölle als Kind der Finsternis oder auf eine der Lichtsphären vorbereitet. {Kinder des Lichts}]

"In der Materiewelt lösen sich die [gefallenen] Urgeister auf und steigen in verschiedenen Stufen von ihrer natürlichen allmählichen Entwicklung zu einer Seele auf und befreien sich sozusagen von dieser Materie. Durch Demut und Liebe kann dies zur Vollendung führen." "Der männliche positive und essentielle Teil des ursprünglich geschaffenen Geistes wird seine Lebensschule als Mann durchlaufen haben, genau wie der weibliche negative wesentliche Teil." GJE2-114:45

**Eines Tages jedoch wird nach dem Ratsbeschluss Gottes die Reife, sei es auf Erden oder darüber hinaus im Jenseits, zu irgendeinem Zeitpunkt, beide ursprünglichen Hälften zusammenbringen, d.h. dass sie sich wiederfinden, bereichert durch die Liebe heiliger Engel und erlöst zu himmlischer**

**Vollkommenheit mit gereinigten Seelenelementen.** *Mit den tiefsten inneren Empfindungen, die aus dem Grunde des Herzens strömen, werden sie sich zusammen wiedererkennen in Zusammengehörigkeit. Und solch ein auf Liebe ausgerichteter, von Geist auf Geist basierender Bund ist dann, wenn diese beiden eins geworden sind in ihrem Fühlen und Bestrebungen, auch auf gefühlsmäßige Seelenfläche wie von Anfang an als eine vollständige Ehe im Himmel Gottes anzusehen."*

## **Resumé**

In den Lorber-Schriften "Geschenke vom Himmel", Teil 3, Kapitel 40: 10-17 und in "Die Jugend Jesu", Kapitel 99-111, finden wir viele Texte über die himmlische Ehe, worüber wir aber auch in der Bibel lesen können und zwar in einer verschleierte Sprache!

Das Jesuskind in Ägypten sprach: **„Darum aber kam Ich in die Welt, auf daß durch Mich alle die Werke und Gesetze des Todes vernichtet werden und an ihre Stelle treten müssen die alten Gesetze des Lebens! Und dass stattdessen die alten Gesetze des Lebens zu ihrer früheren Ehre wiederhergestellt werden!** [JJ.01\_103,12]

Liebe ist Anziehungskraft [Magnetismus], und das ist der grundlegende Kern der Schöpfung. Die andere Grundkraft ist das Gegenteil: Sie bewegt sich weg [Elektrizität]. Die vollkommenen Ehen werden im oberen oder dritten Himmel geschlossen [das ist mit dem Herrn selbst!].

Adam, der erste Mensch, wurde in Mann und Frau geteilt, um in grosser Gleichartigkeit bzw. Ähnlichkeit ein Körper zu sein. Zusammen [Adam und Eva] versuchten sie sich für immer wieder zu vereinen. Schließlich will die Frau mit ihrer ganzen Seele mit ihrem Ehemann vereint sein. Denn das Weibliche ist aus dem Männlichen entnommen und davor war das Weibliche bei dem Mann Adam vorhanden.

Der Schöpfer möchte nicht, dass die "Ehepartner" ihre Individualität verlieren. Die Eheverbindung ist ein Streben nach Einheit. Der Mann und die Frau sind so geschaffen, dass aus diesen beiden "ein Mensch" betrachtet werden kann. [unter Erhaltung der Individualität]

Swedenborg sagt, dass ein Engel als Mann oder Frau auftreten kann, ohne die Individualität zu verlieren. Die Seele ist das Innere und Tiefste im Inneren, das ist die "himmlische Sphäre" [im Menschen selbst!]; das Gemüt im Menschen ist seine "Zwischensphäre"; Sein Körper ist die äußere, das ist die "äußere Sphäre". Raum und Zeit existieren nicht im Geist, sondern nur in der Materie.

Mann und Frau sind in ihrer seelenähnlichen Natur eigentlich ein ganz vollkommen geistiges Wesen, aber auch zwei getrennte Seelenwesen. Die Unterschiede zwischen dem Männlichen und dem Weiblichen verschwinden nicht, denn die hervorgerufene himmlische Einheit zielt darauf ab, himmlische Geburten einzuführen, was mit inniger Freude und Liebe geschieht.

In Kapitel 103 ‚in der Jugend Jesu‘ erklärt das Jesuskind in Ägypten "die lebenden Gesetze der Ehe". Diese Tatsache ist bereits ein Beispiel dafür, dass Jesus, der Herr, sagt, dass "himmlische Ehen" bereits auf dieser Erde geschlossen werden können, die dann nicht mehr im Himmel geschlossen werden müssen. In einer himmlischen Ehe müssen Mann und Frau eine geistige Einheit sein. Die Bibel zitiert: "Sie müssen ein Fleisch sein", also eine "verflochtene Seele und ein Geist". G.

**Sie können Ihren geschätzten Beitrag auf untenstehendes Bankkonto einzahlen:**

<b>Gerard Huige</b>	<b>Nordhorn</b>		
Volksbank	BLZ 280 699 56		
Kontonummer	101 840 2300		
IBAN	DE 83 280 699 56 101 840 2300		
SWIFT-BIC	GENODEF1NEV		
Stand Bank-Kredit.....	am 15. Dezember 2019	+	187,75 €
Übersetzungskosten: Relana v. d. V.	am 15-01-2020	-	50,00 €
Bankkosten auf 31-12-2019		-	4,25 €
Spenden: Joachim J.J. im Monat Dezember 2019 [vielen Dank!]		+	100,00 €
<b>Stand Bankkredit</b>	<b>am 15. Januar 2020</b>	<b>+</b>	<b>233,50 €</b>

[www.zelfbeschouwing.info](http://www.zelfbeschouwing.info)  
[www.selbstbetrachtung.info](http://www.selbstbetrachtung.info)

E-Mail: [zelfbeschouwing@gmail.com](mailto:zelfbeschouwing@gmail.com)

**Kontakte mit: <https://www.refugiobetania.org/>**

Link: <http://www.refugiobetania.es/boletines/ultimo.html>